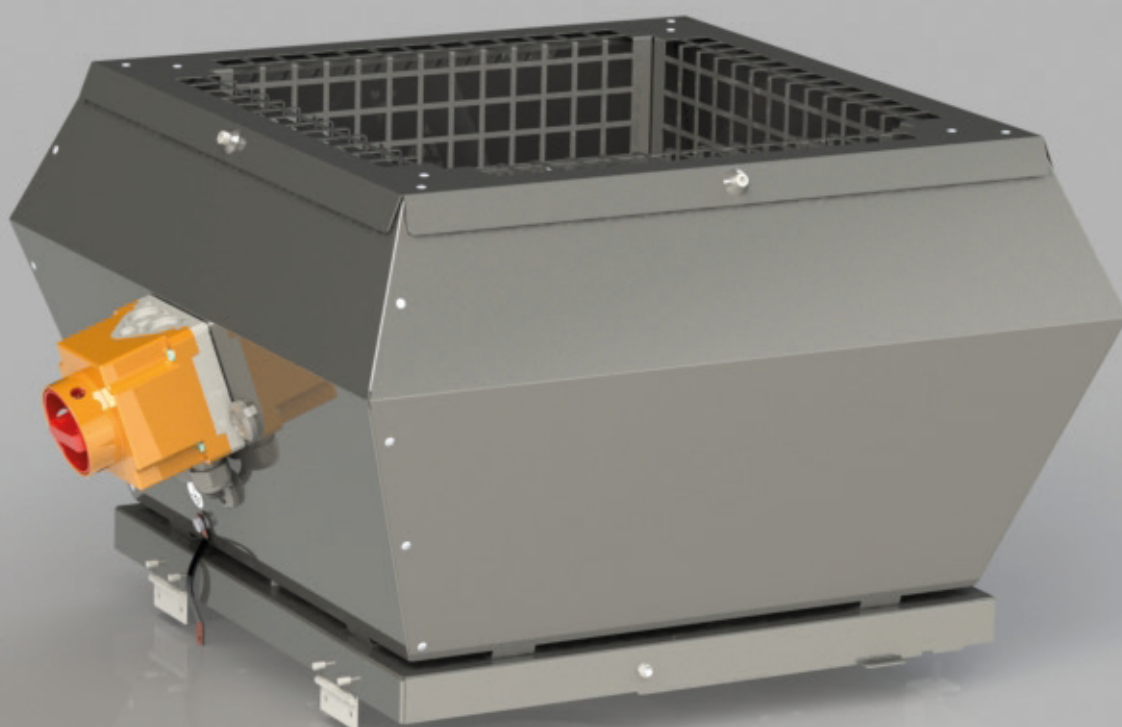
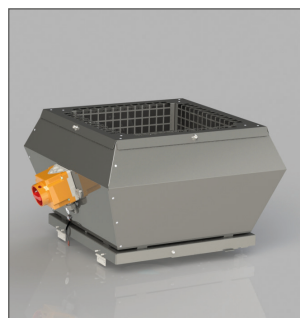


DV-Axx.1

EC - Dachlüftungsgerät mit Konstantdruckregelung





INHALTSVERZEICHNIS

DV-Axx.1 UND DV-Axx.1 PLUS	3	13. SYSTEMZEIT EINSTELLEN	22
1. ALLGEMEINE HINWEISE	3	14. ABSENKBETRIEB	22
2. SICHERHEITSBESTIMMUNGEN	4	15. BETRIEBSMELDUNG	23
3. TRANSPORT, LAGERUNG	4	16. GERÄT – NAME EINGEBEN	23
4. VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE MONTAGE	5	17. BENUTZERNAME UND PASSWORT ÄNDERN	24
5. TECHNISCHE DATEN	6	18. MELDUNGEN UND LOGDATEI	25
6. MONTAGE	8	19. PROBLEMBEHANDLUNG	27
7. ELEKTRISCHER ANSCHLUSS	9	20. OPTION „BEI FEHLER LÜFTER AUSSCHALTEN“	28
8. DIE DRUCKREGELUNG	13	21. WARTUNG UND INSTANDHALTUNG	29
9. INBETRIEBNAHME	15	22. HERSTELLER- UND MONTAGENACHWEIS	31
10. MIT WLAN VERBINDEN	16	23. ZUGANGSDATEN ZUM LÜFTUNGSGERÄT	32
11. DAS BEDIENMENÜ	19	24. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	33
12. SOLL-DRUCK ÄNDERN	21		

IMPRESSUM



Aereco GmbH
 Robert-Bosch-Straße 9
 65719 Hofheim-Wallau
 DEUTSCHLAND
 Tel.: 06122/ 92 768 30
 Fax: 06122/ 92 768 90
 www.aereco.de

Alle Rechte an den Publikationen behalten wir uns vor. Die Benutzung der Bilder in dieser Anleitung darf nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Aereco GmbH und der in dieser Anleitung genannten Firmen erfolgen. Aus drucktechnischen Gründen können leichte Farbabweichungen auftreten. Technische Änderungen vorbehalten.

1. ALLGEMEINE HINWEISE

1.1. GELTUNGSBEREICH

- Diese Betriebsanleitung gilt nur für den beschriebenen Artikel und keinesfalls für die komplette Anlage. In Schemen sowie im Text werden ggf. Beziehungen zu anderen Komponenten von Anlagen dargestellt. Dies geschieht jedoch nur zur Verdeutlichung des Gesamtzusammenhanges. Weitere Anleitungen sowie die Montageanleitungen der Hersteller anderer Geräte sind unbedingt zu beachten.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gilt auch die Einhaltung der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Vorgehensweisen bei Montage, Betrieb und Instandhaltung.
- Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung vollständig, ehe Sie mit den Arbeiten beginnen. Umbauten und Änderungen sind nur nach unserer schriftlichen Genehmigung zulässig.

1.2. GEBRAUCHSHINWEISE

- Änderungen der Konstruktion sowie der technischen Daten behalten wir uns vor. Diese werden auch ohne vorherige Ankündigung wirksam. Aus den Textangaben, Abbildungen sowie den Zeichnungen können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden. Irrtümer sind vorbehalten.
- Bewahren Sie diese Betriebsanleitung für den späteren Gebrauch sorgfältig auf.
- Neben den Bestimmungen dieser Betriebsanleitung sind weitere geltende Regeln zu beachten. Dies gilt insbesondere für Regeln zur Unfallverhütung, anerkannte fachtechnische Regeln sowie sicherheitstechnische Regeln (DIN, VDI, VDE etc.).

1.3. GEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNG

Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschaden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung.
- Nichtbeachten der Hinweise bezüglich Transport, Lagerung, Montage, Betrieb und Wartung.
- Unsachgemäße Montage, Inbetriebnahme oder Reparatur.
- Eigenmächtige bauliche Veränderungen.
- Katastrophenfälle durch Fremdkörpereinwirkung und höhere Gewalt.

1.4. PIKTOGRAMME



Achtung. Gefahr einer Beschädigung / niedrigen Effizienz / verkürzte Lebensdauer des Lüftungsgeräts



Verletzungsgefahr



Transport des Lüftungsgeräts



Gefahr von Stromschlägen



Gefahr vor ungewollter Wiedereinschaltung des Lüftungsgeräts



Seitenverweis



externe Dokumente beachten

2. SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

- Dachlüftungsgeräte sind keine gebrauchsfertigen Produkte und dürfen erst betrieben werden, wenn sie in lufttechnische Anlagen eingebaut sind oder ihre Sicherheit durch Berührungsschutzgitter entsprechend DIN EN ISO 13857 oder sonstige bauliche Anlagen sichergestellt ist.
- Die Montage, elektrische Installation und Instandsetzung darf nur von ausgebildetem Fachpersonal vorgenommen werden. Betreiben Sie das Lüftungsgerät nur in den auf dem Typenschild bzw. den technischen Daten angegebenen Bereichen.
- Verwenden Sie das Lüftungsgerät nur bestimmungsgemäß. Planer, Anlagenerrichter oder Betreiber sind für die ordnungsgemäße und sichere Montage und den sicheren Betrieb verantwortlich. Sicherheitsbauteile, z.B. Schutzgitter, dürfen nicht umgangen oder außer Funktion gesetzt werden.



Vorsicht!

Das Gerät ist zu einem großen Teil aus Blech gefertigt und weist produktionsbedingt scharfkantige Bauteile auf. Bei der Montage kann der Kontakt mit diesen Bauteilen zu Verletzungen führen. Monteure sollten daher stets Schutzhandschuhe bei den Arbeiten am Gerät tragen.



Gefahr!

Arbeiten am Gerät dürfen nicht während eines Gewitters stattfinden. Berühren Sie das Gerät erst fünf Minuten nach allpoligem Abschalten der Spannung. Vor Öffnen des Gerätes ist dieses spannungslos zu schalten und das Auslaufen des Lüftungsgerätes abzuwarten.



Der Blitzschutz ist bauseitig nach VDE 0185-1 bis 4 sicherzustellen!

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

- Dachlüftungsgeräte sind für den Einsatz in Lüftungsanlagen konzipiert. Sie dürfen nur in Lüftungsanlagen mit normaler Luft (geringer Staubgehalt) bis 40 °C Lufttemperatur betrieben werden. Der Betrieb in Lüftungsanlagen mit explosiven Medien gemäß 2014/34/EU ist nicht zulässig. Die Maschine ist nicht geeignet, Materialien zu verarbeiten, aus denen explosionsgefährliche Medien entstehen können.

3. TRANSPORT, LAGERUNG



Dachlüftungsgeräte sind ab Werk für die jeweils vereinbarte Transportart verpackt. Transportieren Sie die Lüftungsgeräte nur originalverpackt auf den dafür vorgesehenen Transportvorrichtungen mit geeigneten Hebezeugen. Bei Transport von Hand beachten Sie die zumutbaren menschlichen Hebe- und Tragekräfte. Die Gewichte der Lüftungsgeräte entnehmen Sie bitte den technischen Daten.

- Vermeiden Sie unbedingt Schläge und Stöße. Achten Sie auf evtl. Beschädigung der Verpackung oder des Lüftungsgeräts. Eventuelle Transportschäden sind sofort beim Frachtführer anzuzeigen.
- Lagern Sie das Lüftungsgerät trocken und wettergeschützt bis zur endgültigen Montage. Vermeiden Sie extreme Hitze- oder Kälteeinwirkung.

4. VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE MONTAGE

- Dachlüftungsgeräte sind für die Montage auf einen stand- sicher auf dem Dach installierten Sockel vorgesehen.

Die Dimensionierung der Befestigung hat unter Berücksichtigung der DIN EN 1991-1-4 zu erfolgen. Die Stand- sicherheit des Sockels ist bauseits zu gewährleisten. Es dürfen nur Sockel der Aereco GmbH verwendet werden, die über vorgefertigte Anschlüsse für Lüftungsgeräte der Baueihe verfügen. Der luftdichte Anschluss von Lüftungs- leitungen an den Sockel ist durch den Anlagenerrichter sicherzustellen.



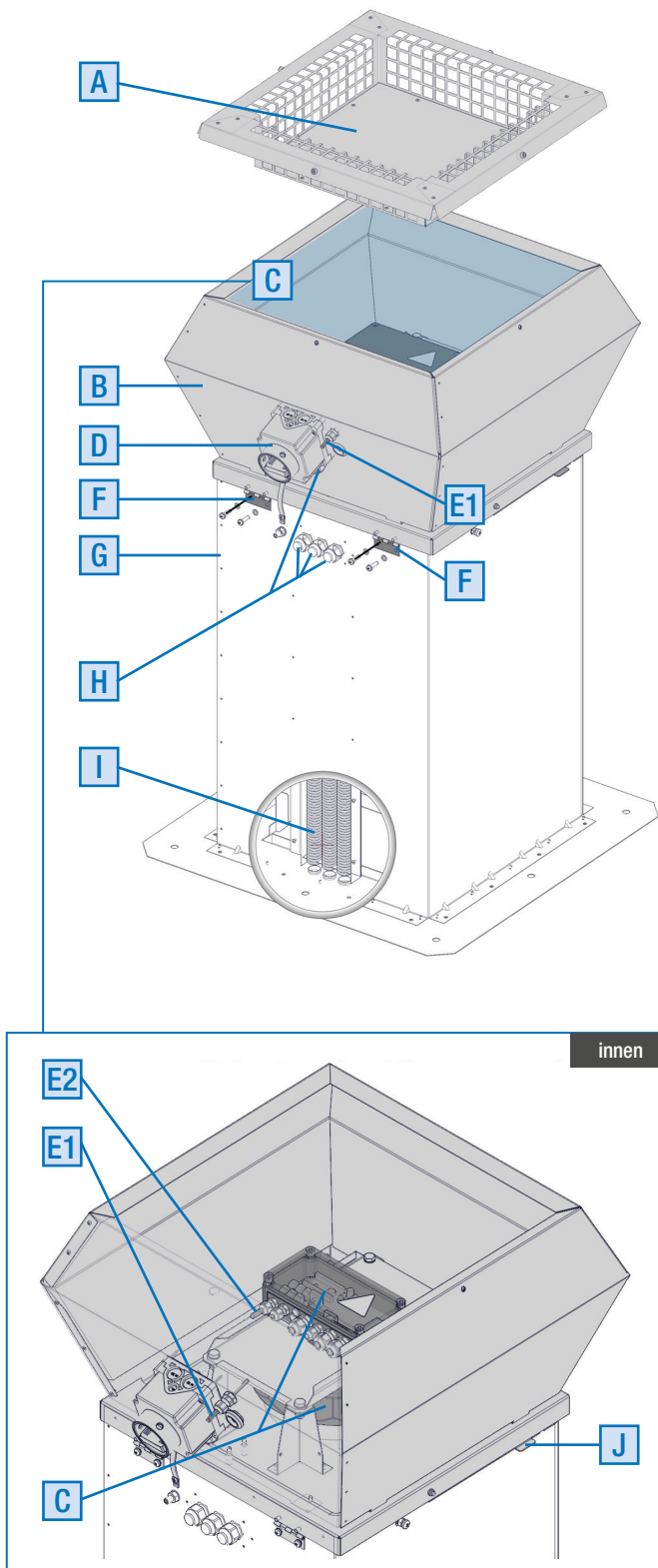
- Achten Sie bei der Aufstellung des Lüftungsgerätes auf einen ausreichenden umlaufenden Revisionsabstand von mindestens 1 Meter.



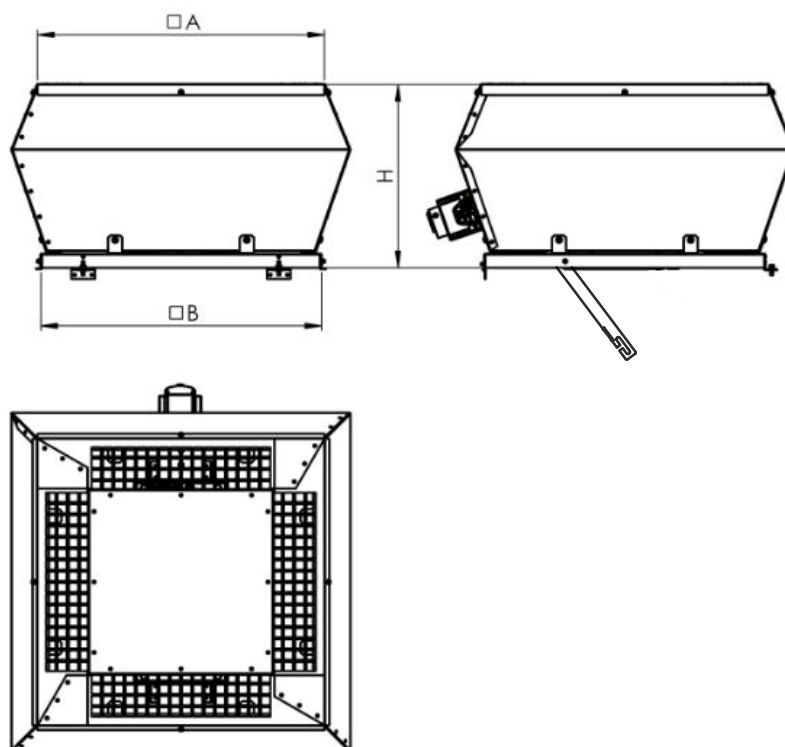
Beachten Sie zudem die Angaben der separaten Montageanleitung des je- weiligen Sockels der Aereco GmbH.

ÜBERSICHT DER BAUTEILE DES LÜFTUNGSGERÄTES

A	Abdeck- und Griffschutzblech
B	Gehäuse des Lüftungsgerätes
C	Druckregelung und Motor- / Laufradeinheit
D	Reparaturschalter
E1	Umgebungstemperatursensor (nur bei DV-RV Plus)
E2	Ablufttemperatursensor (nur bei DV-RV Plus)
F	Scharnier
G	Sockel (beispielhaft)
H	Kabelverschraubungen
I	integrierter Kabelkanal
J	Zugsicherung



5. TECHNISCHE DATEN



5.1. TECHNISCHE DATEN DER DACHLÜFTUNGSGERÄTE

Baugröße		DV-A10.1	DV-A20.1	DV-A30.1	DV-A40.1	DV-A50.1	DV-A70.1
Abmessungen							
A	[mm]	445	547	720	720	954	954
B	[mm]	340	440	600	600	707	707
H	[mm]	290	338	400	400	577	577
Eigenschaften							
Volumenstrom max.	[m ³ /h]	600	850	1 600	2 300	4 500	6 800
Druckerhöhung	[Pa]	130	130	130	130	130	130
Max. Drehzahl	[1/min]	3 800	3 490	1 600	2 195	1 735	1 090
Nennspannung	[V, 50 Hz]	230	230	230	230	230	230
Nennstrom	[A]	0,78	1,40	1,23	2,00	2,20	3,30
max. Leistungsaufnahme	[Watt]	90	168	157	465	520	750
Gewicht	[kg]	10	12	21	23	51	57
max. Lufttemperatur	[°C]	40	40	40	40	40	40
max. Schalldruckpegel in 3 m	[dB(A)]	55	52	50	60	60	58
max. Schallleistungspegel	[dB(A)]	77	72	67	78	75	71
Schutzart des Lüftungsgeräts		IP 54	IP 54	IP 54	IP 54	IP 54	IP 54
Motorschutz		intern					

5.2. TECHNISCHE DATEN DER DRUCKREGELUNG

Allgemein

Produktbezeichnung	Druckregelung
--------------------	---------------

Gehäuse

Material	Polycarbonat
Farbe	grau
Abmessungen (B x H x T)	180 mm × 94 mm × 57 mm
Gewicht	894 g
Befestigung	Montagebohrung am Gehäuse

Spannungseingang

Betriebsspannung	230 V AC ± 10%
Gerätesicherung	500 mA T

Lüfteranschluss

Geeigneter Lüfertyp	DV-A10, DV-A20, DV-A30, DV-A40, DV-A50, DV-A70, RV-A10, RV-A20, RV-A30, RV-A40, RV-A50
Anzahl	1

Melderelais

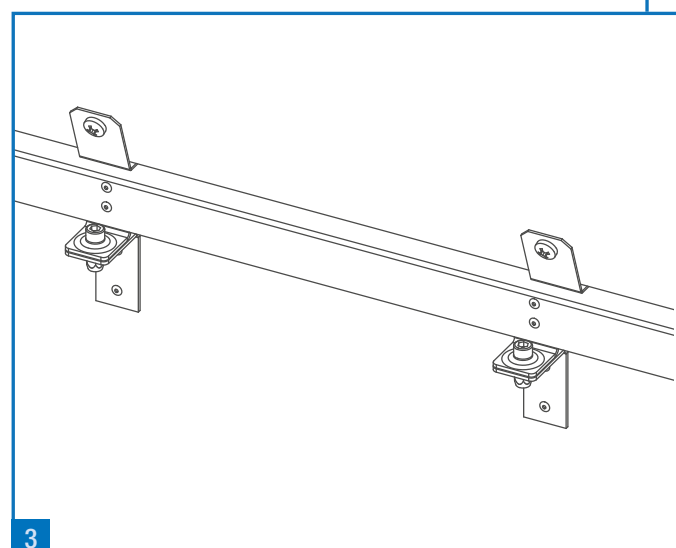
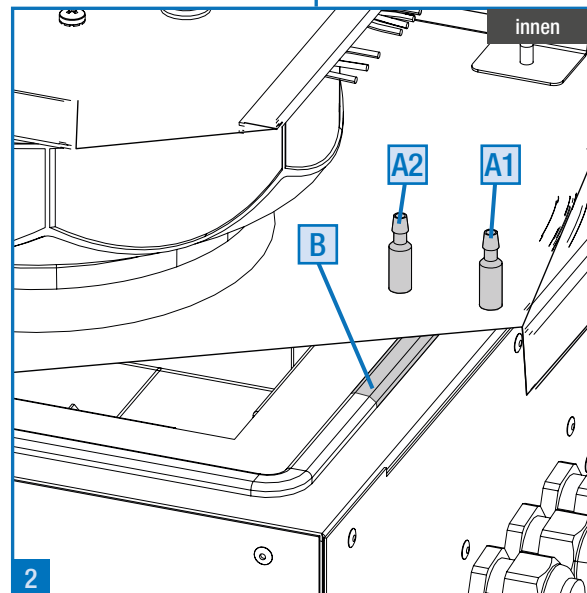
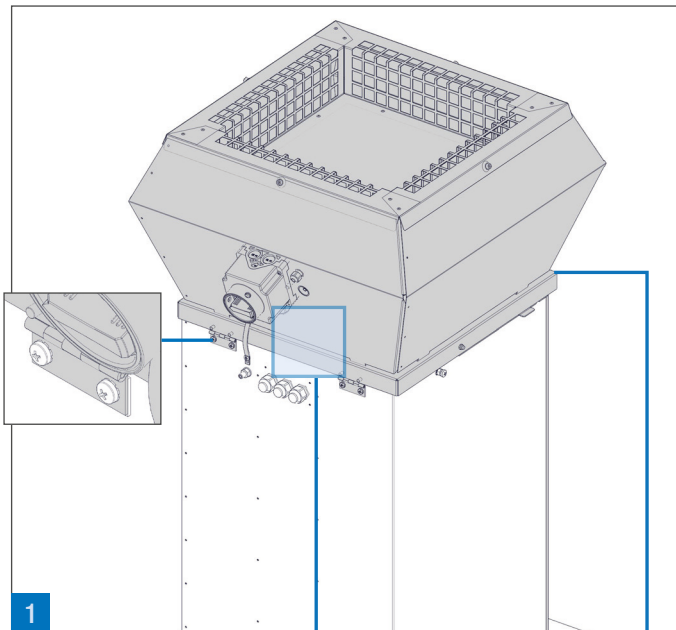
Spannungsausgang	230 V AC
Max. Strom	2,5 A
Max. Leistung	625 VA, 75 W

Umgebungsbedingungen


Betriebstemperatur	-25 °C ... +70 °C
Schutzart	IP66

Wi-Fi Verbindung

Frequenzband	2,4 GHz
--------------	---------



6. MONTAGE

Die Sockel können sich nach ihrer Bauart unterscheiden ( : Flachdachsockel, Schrägdachsockel, Anordnung vertikal, Anordnung horizontal). Die Montage des Lüftungsgerätes auf den Sockelkopf ist bei allen Sockeltypen gleich und wird hier beispielhaft illustriert (**1**).

Die gelieferten Sockel sind für die Montage des Dachlüftungsgerätes vorbereitet. Dafür befinden sich an der Rückseite des Sockels Gewindemuffen mit Befestigungsschrauben M5.

- Die Scharniere an der Grundplatte des Lüftungsgerätes sind in Deckung mit den Gewindemuffen am Sockel zu bringen und mit den vorhandenen Schrauben und Zahnscheiben zu verschrauben.
- Es ist darauf zu achten, dass der Dichtstreifen auf dem Sockel zwischen den Druckmessstutzen in der Grundplatte des Lüftungsgerätes verläuft (**2**). Andernfalls funktioniert die Druckregelung nicht ordnungsgemäß.



Stellen Sie außerdem sicher, dass der Dichtstreifen umlaufend abdichtet, um mögliche Leckagen während des Betriebes auszuschließen. Der Dichtstreifen darf die Druckmessstutzen nicht verdecken.

A1

Druckmessstutzen Atmosphäre

A2

Druckmessstutzen Kanalinnendruck

B

Dichtstreifen

- Als letzter Schritt erfolgt der Verschluss des Sockels. Dazu werden die Verschlusswinkel gegeneinander verschraubt (**3**).

Die Lüftungsgeräte sind mit Klappvorrichtungen für die Wartung und Reinigung des Sockels bzw. des Ventilatorlaufrades ausgestattet.



Die Klappvorrichtung darf nur im spannungsfreien Zustand des Lüftungsgerätes und bei Stillstand des Ventilatorlaufrades geöffnet werden.

Achten Sie darauf, das Lüftungsgerät im aufgeklappten Zustand gegen versehentliches Zuschlagen zu sichern (Zugsicherung der Grundplatte am Sockel einhängen).

Für das Heranführen der Kabel zum Lüftungsgerät kann der im Sockel integrierte Kabelkanal genutzt werden. Alle Lüftungsgeräte sind anschlussfertig mit dem am Gehäuse angebrachten Reparaturschalter verdrahtet.

- Durch die Elektrofachkraft ist neben dem Anschluss des Reparaturschalters an die Netzspannung, auch die Gewährleistung des Blitzschutzes und des Potentialausgleichs des Lüftungsgerätes sicherzustellen. Das Lüftungsgerät ist dann bereits mit den voreingestellten Parametern betriebsbereit.

Optional können weitere Anschlüsse erforderlich sein, die dann direkt an der Regelung im Inneren des Lüftungsgerätes aufgelegt werden müssen. Hierfür stehen separate Kabeleinführungen für Steuerleitungen zur Verfügung.

7. ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Der elektrische Anschluss darf nur von einer autorisierten Elektrofachkraft vorgenommen werden. Die einschlägigen Sicherheitsvorschriften des örtlichen Versorgungsunternehmens sind zu beachten. Es liegt in der Verantwortung des Planers und Installateurs, dass die verwendeten Leitungen auf die zu erwartende Gesamtleistung dimensioniert sind.

Falls in Ihrer Anlage der Einsatz einer FI-Schutzeinrichtung notwendig ist, so sind ausschließlich puls- und oder allstromsensitive FI-Schutzeinrichtungen (Typ F der B) zulässig.



Gefahr!

Alle Arbeiten sind im spannungsfreien Zustand durchzuführen.

Berühren Sie das Gerät erst fünf Minuten nach allpoligem Abschalten der Spannung. Netzspannung und Frequenz müssen mit den Angaben des Motors übereinstimmen.

Nur flexible Kabel verwenden, die einen geeigneten Schutz vor Bewitterung und UV-Strahlen bieten (Gehäuse ist klappbar für Revisionszwecke).

7.1. HERSTELLEN DES POTENTIALAUSGLEICHS

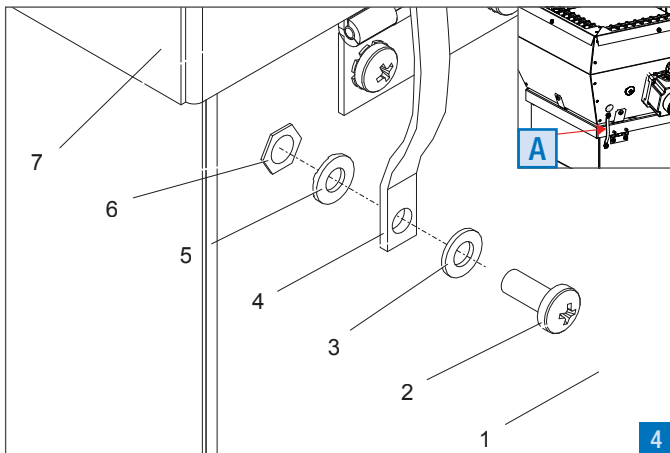


Gefahr!

Die Inbetriebnahme des Dachlüftungsgerätes ohne fachgerechten Anschluss des Potentialausgleichs ist nicht zulässig. Es besteht Lebensgefahr durch Stromschlag auch im ausgeschalteten Zustand. Die Installation, Prüfung und Wartung vor Ort darf ausschließlich durch eine befugte Elektrofachkraft erfolgen.

Alle Dachlüftungsgeräte DV-Axx.1 und DV-Axx.1 Plus besitzen eine Potentialausgleichsverbindung **A** zu den zugehörigen Sockelvarianten DSF, DSFA oder DSDSR.

- Werden Dachlüftungsgerät und Sockel getrennt geliefert, so ist bei der Montage die Potentialausgleichsverbindung gemäß der Abbildung anzuschrauben. (**4**)



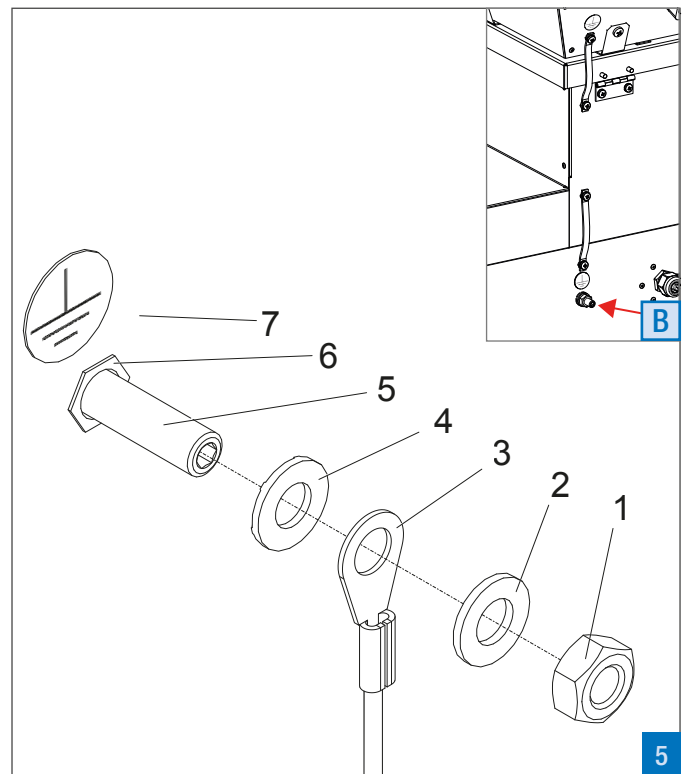
- | | |
|----------|------------------------------|
| 1 | Gehäuse Dachsockel |
| 2 | Flachkopfschraube M8 |
| 3 | Unterlegscheibe |
| 4 | Potentialausgleichsverbinder |
| 5 | Kontaktscheibe M8 |
| 6 | Einnietmutter M8 |
| 7 | Gehäuse Dachlüftungsgerät |

Der Anschlusspunkt **B** für den bauseitigen Anschluss des Schutzpotentialausgleichs befindet sich für Dachlüftungsgeräte DV-Axx.1 bzw. DV-Axx.1 Plus am Gehäuse der jeweiligen Sockelvariante.

Er besteht aus einem Bolzen mit Gewinde M8, erforderlichen Kontakt und Unterlegscheiben sowie einer Mutter M8.

Der Anschlusspunkt ist für eine bauseitige Kabelöse Durchmesser 8 mm ausgelegt.

- Der Potentialausgleich ist am Dachsockel gemäß der Abbildung (**5**) anzuschrauben.

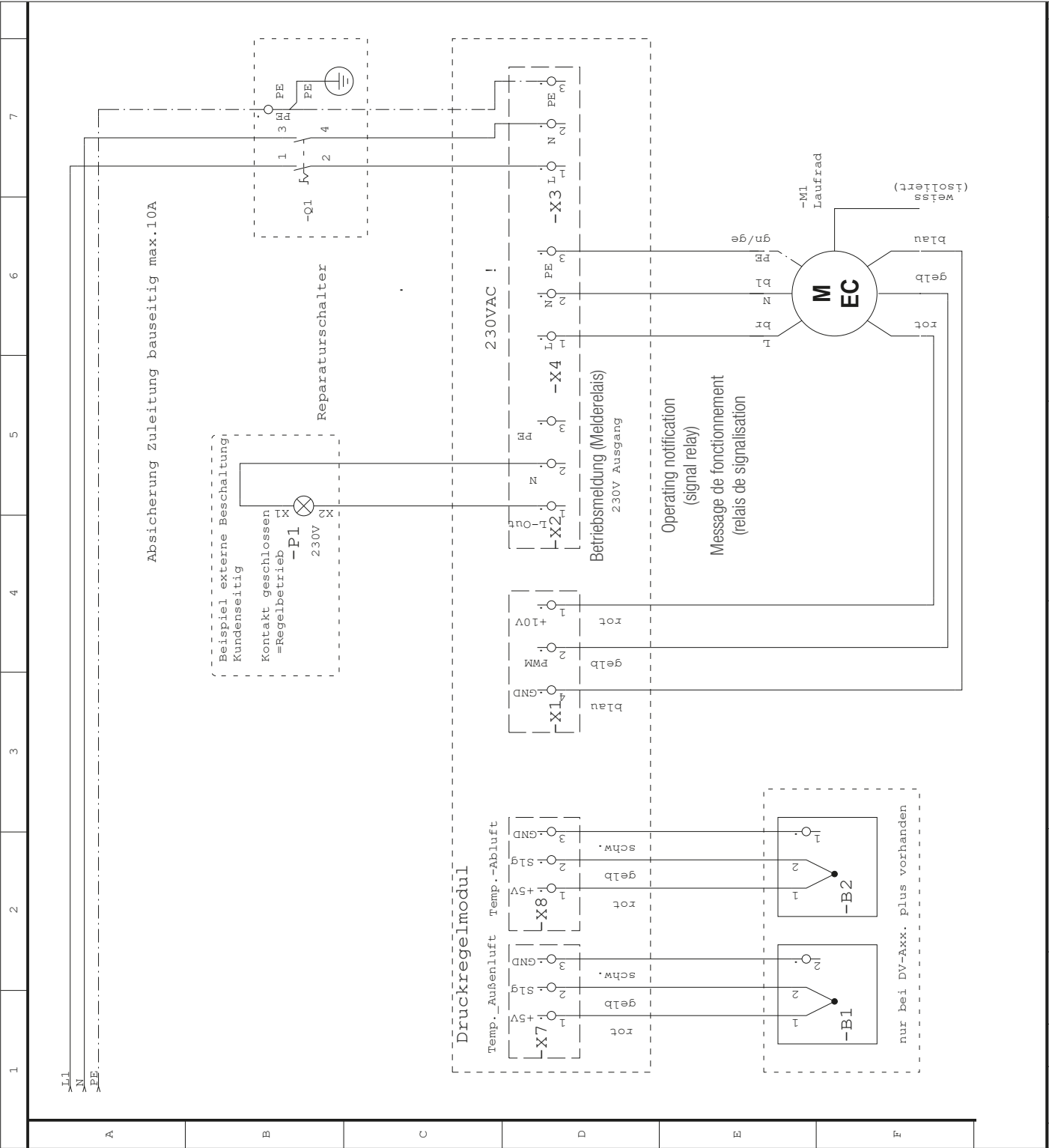


- | | |
|----------|-----------------------------|
| 1 | Sechskantmutter M8 |
| 2 | Unterlegscheibe |
| 3 | Leitungsöse 8 mm (bauseits) |
| 4 | Kontaktscheibe M8 |
| 5 | Gewindestift M8 x 40 |
| 6 | Einnietmutter M8 |
| 7 | Gehäuse Dachsockel |

7.2. STROMLAUFPLAN

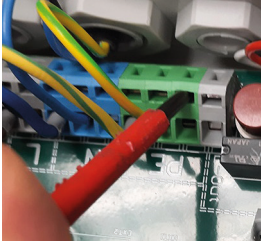


Hinweis:
Nur die Variante „DV-Axx.1 Plus“ ist mit
Temperatursensoren für die Tempera-
turanzeige ausgestattet.



KABEL WECHSELN

- Stecken Sie einen kleinen Schlitz-Schraubendreher (z. B. 0,5 x 3,0) in den oberen schmalen Spalt der Klemme, bis sich diese Klemme öffnet und das Kabel frei gibt. Beim Anschließen kann analog vorgegangen werden.



7.3. VORBEREITUNG DER INBETRIEBNAHME

Vor der Erstinbetriebnahme sind folgende Kontrollarbeiten auszuführen:

- Bestimmungsgemäßen Einsatz des Lüftungsgerätes prüfen.
- Netzspannung mit den Angaben des Typenschildes vergleichen.
- Lüftungsgerät auf solide Befestigung prüfen.
- Die Befestigung ist unter Berücksichtigung der DIN EN 1991-1-4 erfolgt.
- Alle Teile, insbesondere Schrauben, Muttern etc. auf festen Sitz prüfen.
- Freigängigkeit des Laufrades prüfen.
- Festen Klemmensitz der Adern prüfen.
- Berührungsschutz des Laufrades prüfen bzw. herstellen.
- Verschmutzungen sowie ggf. Gegenstände im Ansaugbereich beseitigen.
- Überprüfen Sie die Schutzleiterverbindung.
- Ein WLAN (Wi-Fi) fähiges Endgerät für das Anzeigen des Regelungsmenüs ist vorhanden. (Beachte Angaben auf dem Geräteetikett)



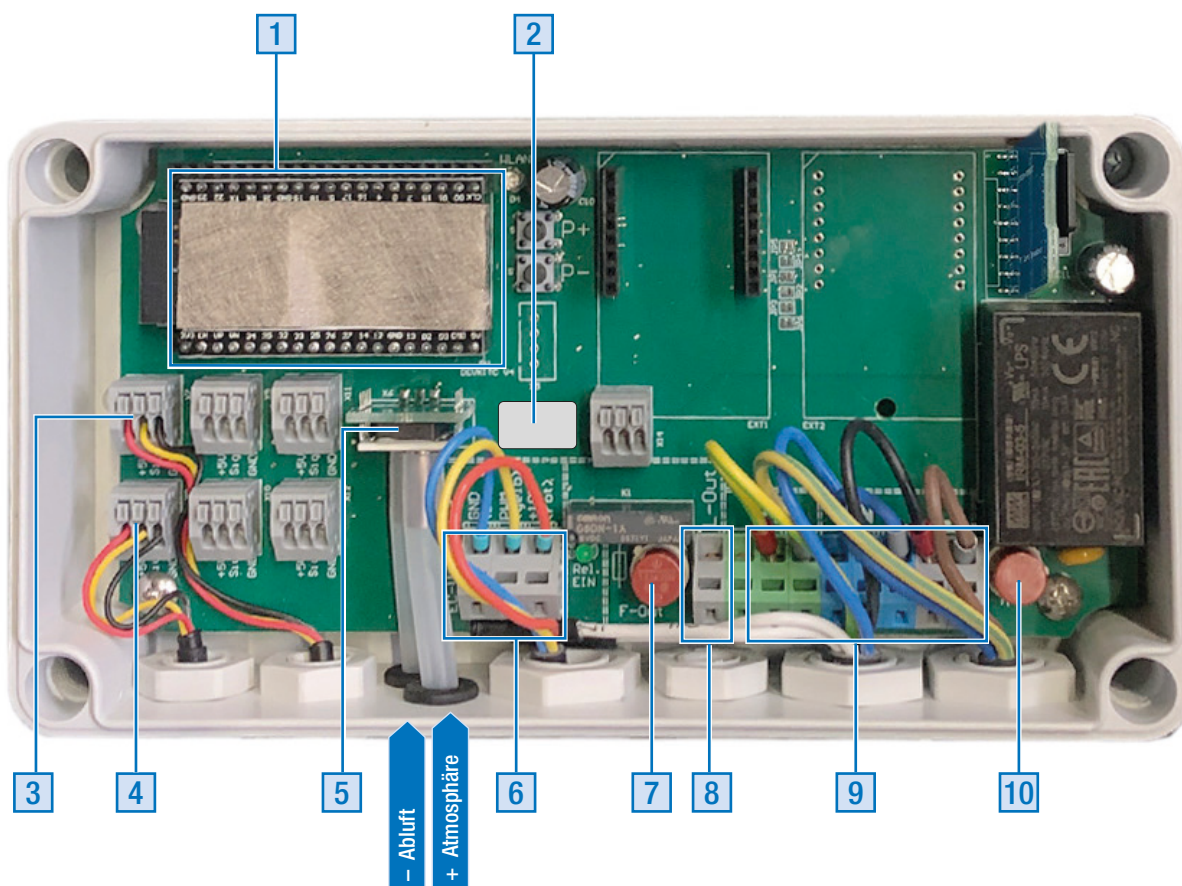
Die Inbetriebnahme darf nur im fertig montierten (Gerät befindet sich auf dem Sockel und ist mit ihm verbunden) und geschlossenen Zustand erfolgen!

8. DIE DRUCKREGELUNG

8.1. AUFBAU DER DRUCKREGELUNG DV-RV / DV-RV PLUS

Die Druckregelung (DPRE) besitzt eine integrierte WLAN-Antenne und einen Drucksensor auf der Platine.

Die Variante „DV-RV Plus“ enthält zusätzlich zwei Temperatursensoren, einen zur Messung der Umgebungstemperatur (Klemme X7) und einen zur Messung der Ablufttemperatur (Klemme X8).



1	Kontroller mit integrierter Antenne	6	Klemme X1 (Motorsteuerung)
2	Baujahr- und Seriennummer- Etikett	7	Sicherung Melderelais (2,5 A)
3	Klemme X7 für Umgebungstemperatursensor (nur bei DV-RV Plus)	8	Klemmen X2 (Betriebsmeldung)
4	Klemme X8 für Ablufttemperatursensor (nur bei DV-RV Plus)	9	Klemmen X3, X4 (Energieversorgung für Motor und Druckregelung 230 V AC)
5	Drucksensor für Konstantdruckregelung	10	Netzsicherung Platine (500 mA)



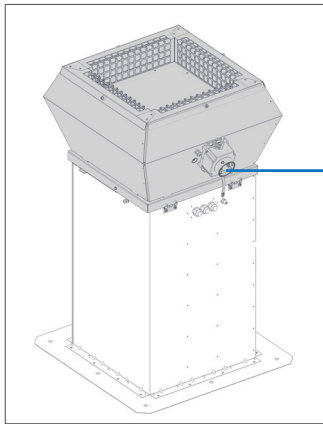
12

13

14

15

Ein Blinken \circ zeigt eine Druckänderung um 1 Pa an. Eine Tastenbetätigung führt zu einer Änderung um 5 Pa. Ein schneller werdendes Blinken zeigt eine Druckerhöhung an. Ein langsamer werdendes Blinken zeigt eine Druckverringerung an.



Reparaturschalter

9. INBETRIEBNAHME



Die Inbetriebnahme darf nur im fertig montierten (Gerät befindet sich auf dem Sockel und ist mit ihm verbunden) und geschlossenen Zustand erfolgen!



Für das Herstellen einer Verbindung muss sich ihr Endgerät (Smartphone, Tablet, Notebook) in der Reichweite des WLANs befinden.

Nur ein eingeschaltetes Gerät ermöglicht das Einstellen der Druckregelung.

- Gerät über den Reparaturschalter ein- oder ausschalten.

10. MIT WLAN VERBINDEN

Es gibt zwei Möglichkeiten sich mit dem Lüftungsgerät zu verbinden.

- **Möglichkeit 1:**
Direktverbindung zum Lüftungsgerätes über ein Endgerät (z.B. Smartphone, Tablet Notebook)
- **Möglichkeit 2:**
Einbindung des Lüftungsgerät über ein Netzwerk (z.B. Router als Zugang zum Internen Netzwerk)

10.1. DIREKTVERBINDUNG ZUM ENDGERÄT

In diesem Kapitel wird erklärt, wie eine direkte Verbindung zwischen einem mobilen Endgerät (z.B. Smartphone) und Lüftungsgerät hergestellt wird.



Hinweis:

Die Darstellung der Menüs kann je nach Endgerät und Einstellungen von den Abbildungen abweichen.



Automatisch erneut verbinden



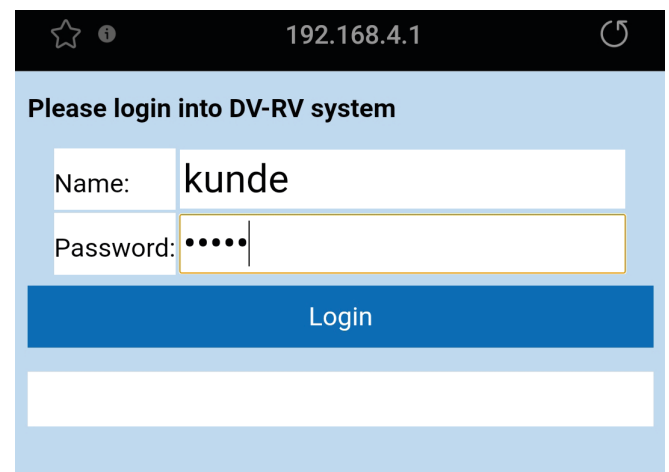
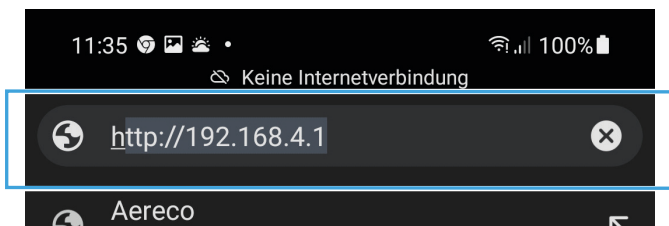
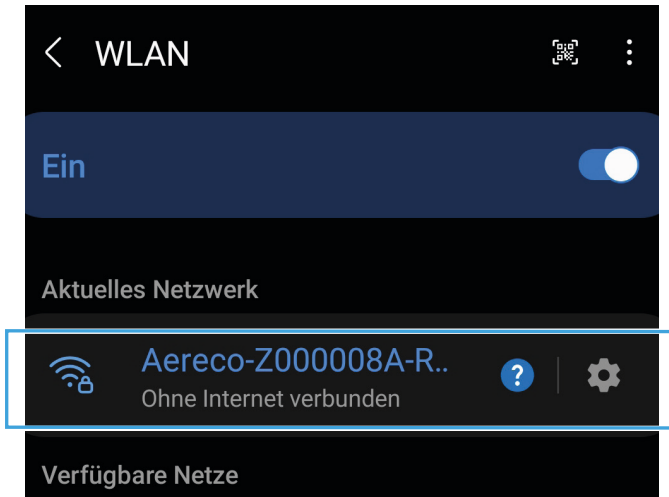
Achtung!

Wenn das automatische Verbinden Ihres Endgerätes aktiviert ist, können sich keine weiteren Endgeräte mit dem WLAN des Lüftungsgeräts verbinden.

Ist ein Endgerät mit eingeschaltetem automatischem Verbinden mit dem Lüftungsgerät verbunden, dann ist die Verbindung für andere Endgeräte solange blockiert, bis sich das Gerät nicht mehr in Verbindungsreichweite befindet oder das automatische Verbinden deaktiviert wurde.

Deaktivieren Sie das automatische Verbinden Ihres Endgerätes, damit sich auch andere Endgeräte mit dem Lüftungsgerät verbinden können.

WLAN Einstellungen Endgerät



1. Schritt:

WLAN des Gerätes auswählen und einwählen.

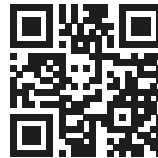
WLAN Name besteht aus:
Aereco-Seriennummer

Passwort für Lüftungsgerät-WLAN:
1383agjl

2. Schritt:

Log-in über Browser aufrufen.

http://192.168.4.1 eintippen
oder QR-Code scannen



10.1.1.DAS LOG-IN MENÜ

Name (Benutzer): kunde
Password: kunde

Das Passwort sollte nach der Erstanmeldung geändert werden.



► Benutzername und Passwort ändern



Hinweis:
Wenn sich das Log-in Menü nicht öffnen lässt, sollte ein anderer Browser verwendet oder ein WLAN-Neustart am Endgerät durchgeführt werden. Empfohlen ist der Browser Google Chrome.

10.2.VERBINDUNG VIA NETZWERK

In diesem Kapitel wird erklärt, wie eine Verbindung zwischen einem bestehenden Netzwerk und Lüftungsgerät hergestellt wird.

■ 1. Schritt:



► *Direktverbindung zum Endgerät*

■ 2. Schritt:

Log-in durchführen.



► *Das Log-in Menü*

■ 3. Schritt:

Lüftungsgerät mit dem bestehenden Netzwerk verbinden und Einstellungen im bestehenden Netzwerk durchführen.



Sie können unter folgendem Kontakt das Beiblatt [Zusatzfunktionen der DPRE Smart](#) als PDF anfordern:



Telefon +49 (0) 6122 / 92 768 30
Mail info@aereco.de

Benutzer wechseln
Logout

☒ Lüfter ausschalten
 ☐

Ist-Druck	99 Pa
Umgebungstemperatur	23.8 °C
Ablufttemperatur	23.9 °C

Gerät	DV-RV Plus
Eingeloggt als	kunde
Zeit / Datum	10:47:02 14.08.2023
Steuersignal Gebläse [%]	38
Status	System OK

Soll-Druck
 Pa

Senden

⌚ Zeiteinstellungen

ⓘ Information

🔧 Systemeinstellungen

Neuer Tagebuch Eintrag

Speichern

Logdatei anzeigen

Logdatei herunterladen

Reset

11.DAS BEDIENMENÜ



► *Das Log-In Menü*



► Solldruck ändern

■ Eingeklappte Menübereiche



Zeiteinstellungen

- Systemzeit einstellen
- Absenkbetrieb



Information

- Betriebsmeldung
- Gerät-Name ändern



Systemeinstellungen

- Benutzername und Passwort ändern



Ihre speicherbaren Eingaben dürfen nicht das Sonderzeichen # enthalten!
Wenn # bei den Eingaben verwendet wird, lässt sich das Lüftungsgerät nicht mehr über das WLAN bedienen.

■ Tagebucheinträge verfassen, ansehen und abspeichern

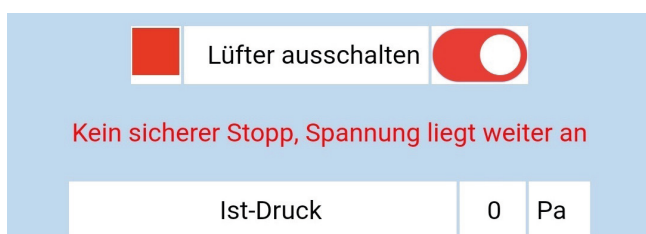
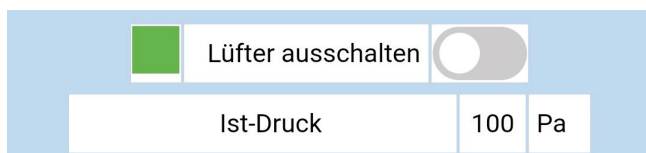


► *Meldungen und Logdatei*

- Reset führt einen Neustart des Geräts durch, es wird nicht auf Werkseinstellungen zurückgesetzt.



Ein Reset auf Werkseinstellungen ist nur durch einen Aereco-Servicetechniker möglich.



Ist-Druck	0	Pa
Umgebungstemperatur	19.2	°C
Ablufttemperatur	19.2	°C

Gerät	
Eingeloggt als	kunde
Zeit / Datum	08:14:17 09.02.2022
Steuersignal Gebläse [%]	0
Status	Lüfter wurde ausgeschaltet

Soll-Druck	100	Pa
------------	-----	----

- Zeigt die Geräte- und Druckregelungsvariante an:
 - **DV-RV** (ohne Temperatursensoren)
 - **DV-RV Plus** (mit Temperatursensoren)
- *Log-In Menü* über **Logout** oder über **Benutzer wechseln aufrufen**.

- **Ändert die Sprache**

- Den **Lüfter ausschalten** aktivieren, ermöglicht das Anhalten des Lüftungsgerätes (hier: Gerät läuft)

- Das Aktivieren des Schiebereglers „**Lüfter ausschalten**“ hält das Lüftungsgerät an. (hier: Gerät angehalten)



Warnung!

Kein sicherer Stopp, Spannung liegt weiterhin an.

Gerät nicht berühren. Gerät ist noch spannungsfrei zu schalten.

- Der **Ist-Druck** zeigt den *Sollwert für den Differenzdruck* an.



Nur bei der Druckregelung Variante „DV-RV Plus“ sind Umgebungstemperatur und Ablufttemperatur Teil des Lieferumfangs.

- **Gerät** zeigt die *eingestellte Gerätebezeichnung* an.
- **Eingeloggt als** zeigt den *aktuellen Benutzer* an.
- **Zeit / Datum** zeigt die *eingestellte Systemzeit* an.

Prüfen Sie die Systemzeit und das Datum! Stellen Sie gegebenenfalls die korrekte Systemzeit ein.



► *Systemzeit einstellen*

- Der **Status** zeigt *Zustand des Systems* an.
- Der **Soll-Druck** ermöglicht das *Einstellen des Drucks*.

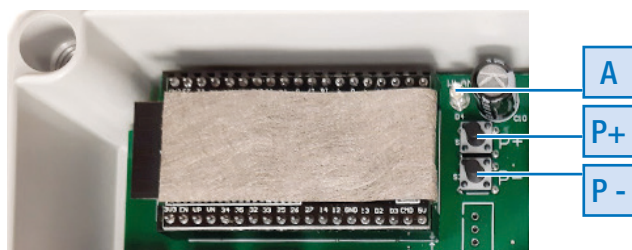
Lüfter ausschalten

Ist-Druck	99	Pa
-----------	----	----

Gerät	
Eingeloggt als	kunde
Zeit / Datum	16:22:07 31.03.2022
Steuersignal Gebläse [%]	23
Status	OK

Soll-Druck	100	Pa
------------	-----	----

Senden



12. SOLL-DRUCK ÄNDERN

- **1. Schritt:**
Geben Sie im oberen blau umrandeten Feld den neuen **Soll-Druck** ein. Einstellbereich von 15 - 300 Pa
- **2. Schritt:**
Bestätigen Sie den neuen Soll-Druck durch das Tippen auf **Senden**.

Ist der **Soll-Druck aktiv**, ist das Feld mit dem eingestellten Soll-Druck grün hinterlegt.

Ist das Feld nicht grün hinterlegt, ist der Absenkbetrieb aktiv.



► Absenkbetrieb



Hinweis:

Der Soll-Druck kann auch in der Druckregelung über die Taster „P+“ und „P-“ eingestellt werden. Je Tastendruck verändert sich der Soll-Druck um 5 Pa.

Die LED-Blau **A** auf der Hauptplatine gibt Rückmeldung zur Tastenbetätigung:


P+ „°----°---°-°-°“

Ein schneller werdendes Blinken zeigt eine Druckerhöhung an.

P- „°-°-°-°-°-°“

Ein langsamer werdendes Blinken zeigt eine Druckverringerung an.

Ein Blinken ° zeigt eine Druckänderung um 1 Pa an. Eine Tastenbetätigung führt zu einer Änderung um 5 Pa. Ein schneller werdendes Blinken zeigt eine Druckerhöhung an. Ein langsamer werdendes Blinken zeigt eine Druckverringerung an.

 Zeiteinstellungen

Systemzeit einstellen	HH:MM DD.MM.YYYY	1.
Zeitzone einstellen	UTC-1UTC,M3.5.0,M10.5.0	
Zeitgesteuerter Absenkbetrieb ein	<input type="checkbox"/>	

Senden

2.

13.SYSTEMZEIT EINSTELLEN

Die Zeiteinstellungen ermöglichen die Einstellung der Systemzeit.

- **1. Schritt:**
Geben Sie im umrandeten Feld die Systemzeit und das Datum ein.
- **2. Schritt:**
Bestätigen Sie die Eingabe durch das Tippen auf **Senden**.

14.ABSENKBETRIEB

Der Absenkbetrieb ermöglicht das Einstellen eines abweichenden Soll-Drucks für einen definierten Zeitraum. Der Einstellbereich für den Druck reicht von 15 – 300 Pa.


- Der **Absenkbetrieb** ist im Lieferzustand **deaktiviert**.



Hinweis:
Ist die Systemzeit noch korrekt?



► Systemzeit einstellen


 Zeiteinstellungen

Systemzeit einstellen	HH:MM DD.MM.YYYY	1.
Zeitzone einstellen	UTC-1UTC,M3.5.0,M10.5.0	
Zeitgesteuerter Absenkbetrieb ein	<input type="checkbox"/>	

☐ 0 : 00 - 0 : 00 15 Pa ☐

Senden

6.

 Zeiteinstellungen

Systemzeit einstellen	HH:MM DD.MM.YYYY	1.
Zeitzone einstellen	UTC-1UTC,M3.5.0,M10.5.0	
Zeitgesteuerter Absenkbetrieb ein	<input checked="" type="checkbox"/>	

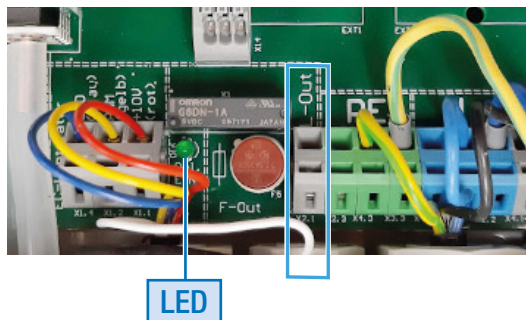
☒ 22 : 15 - 6 : 00 30 Pa ☒ A

Senden

6.

- **1. Schritt:** Absenkbetrieb über den Schieberegler „Absenkbetrieb ein“ **aktivieren**. (☐ aus, ☒ ein)
- **2. Schritt:** Wählen Sie den gewünschten Absenkbetrieb über das Kästchen aus. Sie können auch mehrere Absenkbetriebe gleichzeitig auswählen.
- **3. Schritt:** Geben Sie im umrandeten Feld die Start-Uhrzeit (hh:mm) ein.
- **4. Schritt:** Geben Sie im umrandeten Feld den Ausschalt-Uhrzeit (hh:mm) ein.
- **5. Schritt:** Geben Sie im umrandeten Feld den Soll-Druck im Absenkbetrieb (in Pa) ein.
- **6. Schritt:** Bestätigen Sie die eingegebenen Werte durch das Tippen auf **Senden**.
- **A (Test):** Sie können den Solldruck des Absenkbetriebs über den Schieberegler neben den gewünschten Zeitraum testen. Der Schieberegler A deaktiviert die anderen Solldruckeinstellungen. Es kann immer nur ein Regler aktiv sein ☒. Deaktivieren Sie den Regler nach dem Testen ☐.

Ist der **Absenkbetrieb** **aktiv**, ist das Feld mit dem eingestellten Druck grün hinterlegt.



15. BETRIEBSMELDUNG

Solange die LED grün leuchtet, liegt keine Betriebsmeldung vor.

- Eine Betriebsmeldung wird auf der Platine bei L-Out angeschlossen.



Gefahr!

Stromschlag und Verletzungen sind möglich. An L-Out liegen 230 V an. Schalten Sie das Gerät vor dem Beginn der Arbeiten spannungsfrei.

16. GERÄT – NAME EINGEBEN

Es ist empfohlen einen selbst gewählten Gerätenamen einzugeben, um später das Lüftungsgerät leicht identifizieren zu können. Der Gerätename erweitert den WLAN Name um die Eingabe: Aereco-Z00000A-Gerätename.



Achtung!


Der Name ist auf maximal 14 Zeichen beschränkt! Jedes darüber hinausgehende Zeichen wird abgeschnitten.

i Information	
Softwarestand	Alpha-1.2
Seriennummer	S00000
Artikelnummer	00000.00000.0000A
Gerät	DV-RV
Senden	

Die **Information** ist aufgeklappt.


- **1. Schritt:**
Geben Sie im umrandeten Feld die gewünschte Bezeichnung ein. (z. B. „Strang1“, „Gerät2“, „Treppe3“)
- **2. Schritt:**
Bestätigen Sie die Eingabe durch das Tippen auf **Senden**.


Systemeinstellungen

DNS		
Kunden Benutzername	kunde	1.
Kundenpasswort	•••••	
Senden		

Please login into DV-RV system

Name:	neuer Benutzername	2.
Password:	•••••	
Login		

DNS		
Kunden Benutzername	neuer Benutzername	
Kundenpasswort	•••••	3. 
Senden		

Please login into DV-RV system

Name:	neuer Benutzername	4.
Password:	neues Passwort	
Login		

17. BENUTZERNAME UND PASSWORT ÄNDERN



Achtung!

Notieren Sie sich Ihre individuellen Zugangsdaten (Passwort) sorgfältig, da bei Verlust der Daten nur ein Aereco-Servicetechniker den Zugang wieder herstellen kann.

Ihre individuellen Zugangsdaten können Sie unter „Zugangsdaten zum Lüftungsgerät“ notieren.



► Zugangsdaten zum Lüftungsgerät



Achtung!

Bei der Verbindung über die Druckregelung Browser-App darf das Passwort und die Eingaben nicht das Sonderzeichen # enthalten!

Die **Systemeinstellungen** sind aufgeklappt.

■ 1. Schritt:

Geben Sie im umrandeten Feld den gewünschten Benutzernamen ein und Tippen Sie danach auf **Senden**.

Nach dem Senden werden Sie in der Regel ausgeloggt.

■ 2. Schritt:

Loggen Sie sich mit dem neuen Benutzername und dem bisherigen Passwort (z. B. kunde) ein.


■ 3. Schritt:





Geben Sie im umrandeten Feld das gewünschte Kundenpasswort ein und Tippen Sie danach auf **Senden**.


Nach dem Senden werden Sie in der Regel ausgeloggt.

■ 4. Schritt:

Loggen Sie sich mit dem neuen Benutzername und dem neuen Passwort ein.


AERECO DV-RV Plus
Benutzer wechseln
Logout


Lüfter ausschalten
☐

Ist-Druck	96	Pa
Umgebungstemperatur	23.7	°C
Ablufttemperatur	23.8	°C

Gerät	DV-RV Plus
Eingeloggt als	kunde
Zeit / Datum	10:01:51 14.08.2023
Steuersignal Gebläse [%]	37

Status	System OK
--------	-----------

Soll-Druck
100
Pa

Senden

18.MELDUNGEN UND LOGDATEI

- Die Meldungen (Status) werden in der „Logdatei“ gespeichert.




Neuer Tagebuch Eintrag

Speichern

Logdatei anzeigen
Logdatei herunterladen

18.1.EIGENEN TAGEBUCHEINTRAG ABSPEICHERN

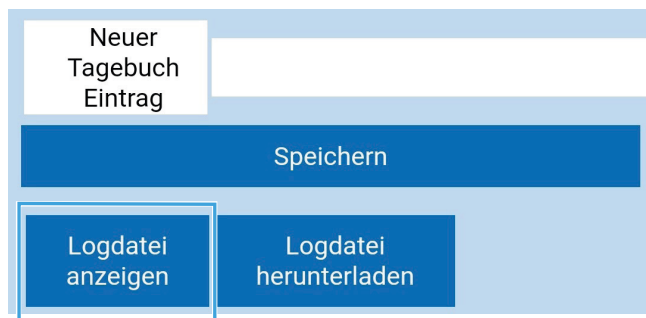
- Den eingegebenen Text im rechten Feld neben „Neuer Tagebuch-Eintrag“ durch das Tippen auf **Speichern** in der Logdatei abspeichern.



192.168.4.1


11:36:29 14.09.2021: System OK
15:43:55 14.09.2021: *** Eintrag 001



Ein eigener Tagebucheintrag wird in der Logdatei mit *** gekennzeichnet.

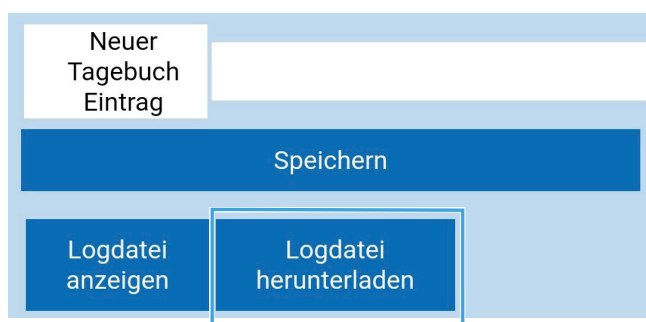


18.2.LOGDATEI MIT MELDUNGEN AUFRUFEN

- Tippen Sie zum Aufrufen der Logdatei auf „Logdatei Anzeigen.“

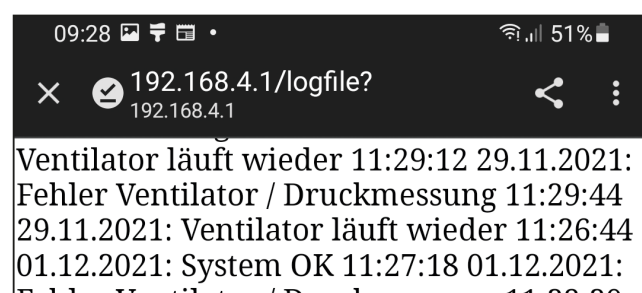


- Die Logdatei wird über den Browser angezeigt.



18.3.LOGDATEI HERUNTERLADEN

- Tippen Sie zum Herunterladen der Logdatei auf „Logdatei herunterladen.“



- Die heruntergeladene Logdatei wird über den Browser angezeigt.

19.PROBLEMBEHANDLUNG


Status / Meldung

Status	System OK
Soll-Druck 100 Pa	

Logdatei

192.168.4.1
13:50:46 18.10.2021: System OK 13:50:50 18.10.2021: System OK 13:51:21 18.10.2021: Fehler Ventilator / Druckmessung 13:52:22 18.10.2021: Ventilator läuft wieder 13:54:50 18.10.2021: System OK 13:54:54 18.10.2021: System OK

Status	Meldung	Problembehebung
System OK	-	<ul style="list-style-type: none"> kein Handlungsbedarf regulärer Betrieb
Ventilator läuft wieder	-	<ul style="list-style-type: none"> kein Handlungsbedarf Lüftungsgerät ist nach Stopp wieder angelaufen
Lüfter wurde eingeschaltet Lüfter wurde ausgeschaltet	-	<ul style="list-style-type: none"> kein Handlungsbedarf
-	Fehler Ventilator/Druckmessung	<ul style="list-style-type: none"> Kanalsystem auf Leckage überprüfen Differenzdruck gegenmessen Gerät aus- und erneut einschalten <ul style="list-style-type: none"> Luftanschlüsse zum Drucksensor überprüfen
-	Regler erreicht Regelziel nicht	<ul style="list-style-type: none"> Kanalsystem auf Leckage überprüfen Querschnitt der Verrohrung passt nicht zur Leistung des Laufrades
-	10 V Steuersignal des Lüfters nicht angeschlossen	<ul style="list-style-type: none"> Anschlüsse Steuersignal überprüfen Motor oder Platine tauschen
-	Regler Drucksensor underflow Regler Drucksensor overflow	<ul style="list-style-type: none"> Luftanschlüsse vertauscht Platine mit Drucksensor austauschen
-	Temperatursensor 1 offline Temperatursensor 2 offline	<ul style="list-style-type: none"> Anschluss überprüfen Temp.-sensor tauschen
Meldung bei Browser Eingabe	Absenkezeit Beginn Eingabe falsch Absenkezeit Ende Eingabe falsch	<ul style="list-style-type: none"> Vorgeschriebenes Format eingeben
-	OTA-Update fehlgeschlagen	<ul style="list-style-type: none"> reboot vorh. Software

 Systemeinstellungen	
Bei Fehler Lüfter ausschalten	<input checked="" type="checkbox"/>
Senden	

20.OPTION „BEI FEHLER LÜFTER AUSSCHALTEN“

Falls das Lüftungsgerät den eingestellten Solldruck nicht erreicht, läuft das Laufrad mit maximaler Drehzahl weiter.

Wenn Sie „**Bei Fehler Lüfter ausschalten**“ aktivieren, schaltet das Laufrad bei nicht Erreichen des Solldrucks nach min. 5 Minuten ab. (≥ 20 Pa Druckdifferenz)

- Wählen Sie „Bei Fehler Lüfter ausschalten“ aus und bestätigen Sie die Auswahl mit **Senden**.



Achtung!

Bei längerfristig ausgeschaltetem Lüftungsgerät können sich Schimmel und andere Feuchteschäden im Gebäude bilden. Durch Auswahl der Option „Bei Fehler Lüfter ausschalten“ kann genau dies geschehen, wenn der Status ausgeschaltetes Lüftungsgerät aufgrund eines Fehlers nicht zeitnah erkannt wird. Bei Auswahl der Option „Bei Fehler Lüfter ausschalten“ muss das Lüftungsgerät im Fehlerfall zeitnah manuell eingeschaltet und der ursächliche Fehler beseitigt werden.

21. WARTUNG UND INSTANDHALTUNG



Arbeiten am Lüftungsgerät sind nur im ausgeschalteten Zustand zulässig.



Ein Einschalten während der Wartungsarbeiten ist auszuschließen.



Im Gerät können sich mit Allergenen belastete Stäube ansammeln. Tragen Sie gegebenenfalls eine Atemschutzmaske beim Öffnen des Gerätes.

21.1. WARTUNG

Das Lüftungsgerät ist so zu bedienen, dass es jederzeit sicherheits- und bestimmungsgerecht betrieben wird.

Das Lüftungsgerät ist regelmäßig einer Inspektion zu unterziehen. Die Häufigkeit ist abhängig von den jeweiligen Einsatzbedingungen (mindestens 1x pro Jahr).

Arbeiten am Lüftungsgerät dürfen nur von unterwiesenem Personal durchgeführt werden.

Es sind zu kontrollieren:

- alle elektrischen Anschlüsse;
- alle Bauteile auf offensichtliche Schäden;
- Laufruhe und Geräusche (Lagergeräusche, evtl. Schleifgeräusche);
- Verschmutzung des Lüftungsgerätes und des Motors;
- Freigängigkeit des Ventilatorlaufrades;
- die Befestigung des Motors.

Der Schutzpotentialausgleich sowie die Potentialausgleichsverbindungen sind entsprechend den einschlägigen VDE-Bestimmungen elektrisch sowie auf mechanische Beschädigungen und Korrosionsschäden regelmäßig zu prüfen und ggf. instand zu setzen.

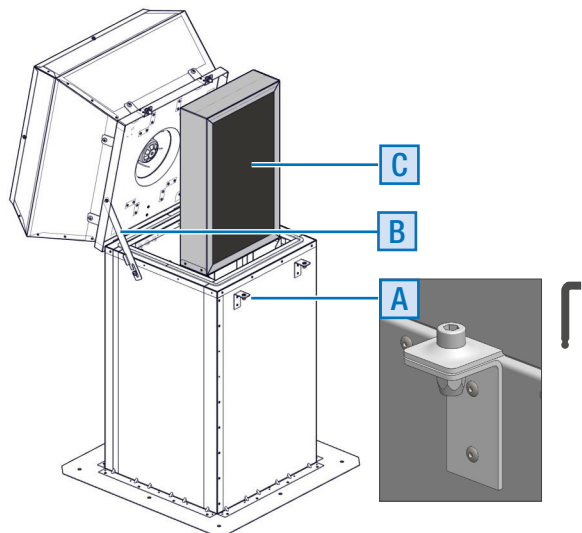
Ein unruhiger Lauf des Ventilators ist oft ein deutliches Zeichen für Ablagerungen am Laufrad. Überprüfung und Säuberung sind sofort notwendig.

Die eingesetzten Außenläufermotoren sind mit lebensdauerergeschmierten Lagern ausgerüstet. Ein Nachschmieren ist somit nicht erforderlich. **Bei defekten Wälzlagern ist der gesamte Antrieb zu erneuern.**

Nach etwa 10 Jahren ist das Lüftungsgerät einer gründlichen Inspektion zu unterziehen und durch einen Fachkundigen über den Weiterbetrieb zu entscheiden.

21.2. REINIGUNG

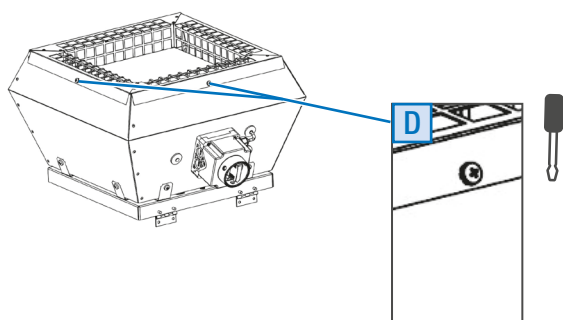
- Reinigungsflüssigkeiten dürfen die eingesetzten Werkstoffe, insbesondere die Kunststoffe nicht anlösen.
- Keine harten Gegenstände zur mechanischen Reinigung verwenden.
- Es ist untersagt, das Lüftungsgerät oder den Sockel mit Strahlwasser, Hochdruckreiniger oder Pressluft zu reinigen.
- Das Eintauchen der Bauteile in Wasser oder Reinigungsflüssigkeit ist nicht zulässig. Reinigung nur mit feuchten Tüchern vornehmen.



REINIGUNG DES SOCKELS:

- **1. Schritt:**
elektrische Unterbrechung und Absicherung des Lüftungsgerätes
- **2. Schritt:**
Motorstillstand abwarten
- **3. Schritt:**
Klappsockel öffnen (**A** Verschlusschraube) und gegen versehentliches Zuklappen sichern (**B** Zugsicherung)
- **4. Schritt:**
Schalldämmkulissee **C** herausziehen
- **5. Schritt:**
reinigen (vorsichtiges Absaugen mit Staubsauger)
- **6. Schritt:**
Gerät in umgekehrter Reihenfolge wieder in Betrieb nehmen

REINIGUNG DES LÜFTUNGSGERÄTES:



- **1. Schritt:**
elektrische Unterbrechung und Absicherung des Lüftungsgerätes
- **2. Schritt:**
Motorstillstand abwarten
- **3. Schritt:**
Abdeck- und Griffschutzgitter abnehmen (4 Schrauben lösen, **D**)
- **4. Schritt:**
Lüftungsgerät innen reinigen
- **5. Schritt:**
Klappsockel öffnen (**A**) und gegen versehentliches Zuklappen sichern (**B**)
- **6. Schritt:**
Lüftungsgerät von unten reinigen und ggf. Sockel reinigen (siehe oben)
- **7. Schritt:**
Gerät in umgekehrter Reihenfolge wieder in Betrieb nehmen

22.HERSTELLER- UND MONTAGENACHWEIS

■ Hersteller :

ZLT Lüftungs- und Brandschutztechnik GmbH
- ein Unternehmen der Aereco-Gruppe -
Wilhermsdorfer Straße 28
D-09387 Jahnsdorf/Erzgebirge

■ Montagebetrieb :

Firma: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Telefax: _____

Ansprechpartner: _____

Tag der Montage: _____

Inbetriebnahme: _____

23. ZUGANGSDATEN ZUM LÜFTUNGSGERÄT

- Seriennummer: _____
- WLAN-Bezeichnung: _____
- WLAN-Passwort: _____
- QR Code für Zugang (IP-Adresse):



► Mit WLAN verbinden

- Name (Benutzer): _____
- Passwort: _____
- Bauvorhaben (Adresse):

24.EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

AERECO GmbH
Robert-Bosch-Straße 9
65719 Hofheim-Wallau

ZLT Lüftungs- und Brandschutztechnik GmbH
Wilhermsdorfer Straße 28
09387 Jahnsdorf / Erzgebirge

Bezeichnung: Dachventilator
Maschinentyp: DV-Axx.1 , DV-Axx.1 Plus

Hiermit erklären wir, dass die Lüftungsgeräte der Baureihe DV- Axx.1 und DV-Axx.1 Plus aufgrund ihrer Konzeption und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen Bestimmungen der folgenden EU-Richtlinien entsprechen:

- 2006/42/EG EG Maschinenrichtlinie
- 2014/30/EU EMV Richtlinie
- 2009/125/EG Ökodesign-Richtlinie
 - Verordnung (EU) No 1253/2014
 - Verordnung (EU) No 327/2011
- 2014/53/EU RED Richtlinie

Bei einer eigenmächtigen Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Angewandte harmonisierte Normen:

- DIN EN ISO 12100:2011 Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsgrundsätze
- DIN EN ISO 13857:2020 Sicherheit von Maschinen – Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen
- DIN EN ISO 14120:2016 Sicherheit von Maschinen – Trennende Schutzeinrichtung
- DIN EN 60335-1:2020 Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke
- DIN EN 61000-6-2:2019 EMV-Störfestigkeit für Industriebereiche
- DIN EN 61000-6-3:2011 EMV-Störaussendung für Wohnbereiche, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe
- DIN EN 300328:2019 Breitband-Übertragungssysteme – Datenübertragungsgeräte zum Betrieb im 2,4-GHz-Band

Anbringung des CE-Zeichens: Bestandteil des Typenschildes am Gehäuse

Jahnsdorf / Erzgebirge, April 2022

gez. Markus Rieck
Betriebsleiter, ppa.



Aereco GmbH

Robert-Bosch-Str. 9 – 65719 Hofheim-Wallau – DEUTSCHLAND – Tel. +49 (0)6122/ 92 768 30 – info@aereco.de
www.aereco.de